

Inhaltsverzeichnis

ObstdG Florian Goiser wird neuer Leiter GStbAbt	2
StWm Sylvia Steiner gewinnt dreimal Gold im CISM-Turnier	2
Weltrekord bei 18. Feuerwehr-Weltmeisterschaften in Eisenstadt	3
Bronze bei Militär-Weltmeisterschaft im Hindernisbahn-Staffellauf	3
Zweifacher Vizeweltmeistertitel für Österreich	4
12 Tonnen Kriegsrelikte seit Jahresbeginn geräumt	4
MAFFS – Waldbrandbekämpfungssysteme kommen mit C-390	5
HEERgehört #50 – Ultima Ratio: Wie laufen Rückholflüge aus Krisengebieten ab?	5
Stets bereit #113 – Alarm in der Arktis – Podcast von GenMjr i.R. Herbert Bauer.....	6
Russland will „zusätzliche Soldaten“ aus Nordkorea einsetzen – ObstdG Matthias Wasinger im ZIB-Interview	6
Iran knüpft Öffnung an klare Forderungen – Iran-Experte Walter Posch im Deutschlandfunk-Interview.....	6
Gewinnt der Iran den Krieg? – Iran-Experte Walter Posch im Podcast vom Falter	6
Trump beißt sich am Iran die Zähne weiter aus – ObstdG Matthias Wasinger im Standard-Interview.....	7
Reisners Blick auf die Front „Es gibt Akteure, die die ganz große Eskalation wollen“	7
Eskalationsgefahr durch Angriffe auf Russland? „Das könnte eine rote Linie sein“ – ObstdG Markus Reisner im Welt-Interview	7
Termine	8

(Inhaltsverzeichnis klickbar – Überschrift antippen, um zum Inhalt zu gelangen)

ObstdG Florian Goiser wird neuer Leiter GSTbAbt



ObstdG Florian Goiser wird neuer Leiter der Generalstabsabteilung (GSTbAbt). Die Bestellung erfolgt ehestmöglich.

Er rückte 1997 zum EF-Kurs 1 ein und stellte sich dem Vorbereitungssemester für die TherMilAk. Von 1998 bis 2002 absolvierte er die Offiziersausbildung an der TherMilAk (Jhg „Sachsen-Coburg“) und musterte 2002 als Zugskommandant und stellvertretender Kompaniekommandant zum PiB3 aus. In weiterer Folge wurde er Kommandant der BrÜbsKp und später S3 im Stab des PiB3.

Von 2010 bis 2013 besuchte er den 19. Generalstabslehrgang und wurde nach dessen positivem Abschluss G5 bei der 3.PzGrenBrig in Mautern. Ab Juli 2015 wurde Goiser ChdStb bei der 3.PzGrenBrig (bzw. KSE), ab Mai 2017 Referatsleiter Personal&Logistik in der GSTbAbt. Danach wirkte er 2022 und

2023 als Referatsleiter und stv. Abteilungsleiter in der Org sowie als Referatsleiter in der VPol&Strat. Seine letzte Dienstverwendung war in der GSTbAbt, mit deren Leitung Goiser seit April 2026 betraut war.

Seine Auslandseinsätze führten ihn mit AUTCON KFOR 15 in den Kosovo, von 2016 bis 2017 mit KFOR 35 als ChdStb der Multinational Battle Group WEST wieder in den Kosovo, an das US Army War College sowie 2024 als NCC nach Sarajewo (EUFOR ALTHEA). Ebenso absolvierte er diverse Auslandsausbildungen und zahlreiche Inlandseinsätze.

ObstdG Goiser ist verheiratet, hat zwei Söhne und lebt in Niederösterreich.

StWm Sylvia Steiner gewinnt dreimal Gold im CISM-Turnier



Beim CISM-Regionaltturnier Pistole in Göteborg zeigte StWm Sylvia Steiner vom Führungsunterstützungsbataillon 2 in St. Johann im Pongau eine herausragende Gesamtleistung und dominierte das internationale Starterfeld aus acht Nationen. Sie gewann beide Einzelbewerbe, darunter den olympischen Bewerb 25-m-Pistole – mit einem neuen Weltklasse-Standrekord von 591 Ringen. Gemeinsam mit Norwegen holte sie zudem Gold im Mixed-Team-Bewerb. Die Gesamtwertung „Best Shooter“ (Damen und Herren über alle vier Bewerbe) ging mit deutlichem Vorsprung an StWm Steiner.

Weltrekord bei 18. Feuerwehr-Weltmeisterschaften in Eisenstadt



Vizeleutnant Martin Trimmel, Angehöriger des ABC-Abwehrzentrums in Korneuburg, stellte bei den 18. Feuerwehr-Weltmeisterschaften in Eisenstadt seine außergewöhnliche körperliche Leistungsfähigkeit und mentale Ausdauer unter Beweis. Der Ultraläufer, Extremsportler und Botschafter der Mobilen Kinderkrankenpflege Burgenland stellte sich der Herausforderung, eine Stunde lang Feuerwehrschräuche auf einem Wackel-Board einzurollen.

Trotz der erschwerten Bedingungen (Hitze) hielt Vizeleutnant Trimmel der Belastung über die gesamte Dauer von 60 Minuten stand. In einer Stunde rollte er insgesamt 50 Feuerwehrschräuche ein und stellte damit einen Weltrekord auf. Zugleich stand auch der gute Zweck im Vordergrund: Beim Rekordversuch wurde Spendengeld für die Mobile Kinderkrankenpflege Burgenland gesammelt.

Zwei weitere Weltrekorde konnte er bereits 2022 verbuchen: den längsten Rückwärtslauf auf einem Laufband mit 68,49 Kilometer in 12 Stunden und den längsten Rückwärtslauf auf einem Laufband in Feuerwehr-Brandschutzbekleidung am Tag darauf mit 30,12 Kilometer in 6 Stunden.

Bronze bei Militär-Weltmeisterschaft im Hindernisbahn-Staffellauf



Für das österreichische Team (Stefan Dörflinger, Philipp Eidler, Markus Pernjak, Dominik Pobberschnig) war der Weg zur Bronzemedaille alles andere als einfach. Bereits in der ersten Staffel gegen Deutschland erhielt Deutschland nach einem Fehler am dritten Hindernis eine Zehn-Sekunden-Zeitstrafe. Trotz eines Fehlers von Dominik Pobberschnig am zwölften Hindernis absolvierte er die folgenden drei Läufe und trug dazu bei, dass Österreich im Rennen blieb.

Beim Halbfinale gegen Algerien gelang es Philipp Eidler, auf der letzten Bahn den Rückstand auf das algerische Team zu verkürzen. Ein Sturz am vorletzten Hindernis machte jedoch die Hoffnungen Österreichs auf den Einzug ins Finale um Gold zunichte. Im Kampf um Bronze gegen China lief für unser Team schließlich wieder alles nach Plan. Österreich stellte mit 1:52,46 Minuten eine neue Bestzeit auf und sicherte sich so die Bronzemedaille.

Fotoalbum

<https://flic.kr/s/aHBqjD1jni>

Der Bewerb zum Nachschauen

<https://www.youtube.com/watch?v=9qV-teCGVwY>

Zweifacher Vizeweltmeistertitel für Österreich



Bei der in Wiener Neustadt stattfindenden Weltmeisterschaft im Militärischen Fünfkampf gelang den österreichischen Athleten ein beachtlicher Erfolg: Der 2. Platz und somit der Vizeweltmeistertitel in der Teamwertung. Und auch bei den Newcomern steht ein Österreicher auf dem Siegerpodest: Gefreiter Björn Unger erzielte bei seinem allerersten Antreten bei einer Weltmeisterschaft den 2. Platz.

12 Tonnen Kriegsrelikte seit Jahresbeginn geräumt



Auch Jahrzehnte nach Ende der Weltkriege geht von Munition und Blindgängern im Boden eine erhebliche Gefahr aus. Das belegen die aktuellen Bilanzzahlen des Entminungsdienstes (EMD) für die ersten sieben Monate des Jahres 2026: Von Jänner bis Ende Juli gingen bei der Spezialeinheit insgesamt 624 Fund- und Wahrnehmungsmeldungen ein. Allein der Monat Juli bildete mit 120 Einsätzen einen vorläufigen Höhepunkt. Insgesamt borgen, überprüfen und vernichteten die Einsatzkräfte in diesem Zeitraum genau 12.803,05 Kilogramm – also weit

über 12 Tonnen – gefährliches Kriegsmaterial.

Der regionale Schwerpunkt der Bergungen lag in Niederösterreich, wo die Experten im bisherigen Jahresverlauf zu 296 Einsätzen ausrückten – mit Spitzenwerten im März (61 Einsätze) und Juli (57 Einsätze). Auch in Oberösterreich war die Dienststelle intensiv gefordert und verzeichnete 88 Ausrückungen (davon 21 im Juni), dicht gefolgt von der Steiermark mit 77 Einsätzen (21 davon im Mai).

In Kärnten summierten sich die Einsätze auf 46 (mit einem Schwerpunkt von 18 Ausrückungen im Juli), während in Wien 35 Einsätze gezählt wurden. Im Burgenland rückte der EMD 34 Mal aus, in Tirol 27 Mal. Weniger Funde wurden aus Salzburg (14 Einsätze) und Vorarlberg (7 Einsätze) gemeldet. Der ertragreichste Einzelmonat bezüglich des Gewichtes war der Juli: In diesen vier Wochen entschärften die Spezialisten knapp drei Tonnen (2.973,41 kg) Munitions- und Sprengstofffundstücke.

MAFFS – Waldbrandbekämpfungssysteme kommen mit C-390



Seit Jahresbeginn gab es heuer bereits mehr als 270 Waldbrände. Verglichen mit dem gesamten Jahr 2025 mit 193 Waldbränden ist das alleine im ersten Halbjahr eine Steigerung von knapp 40 Prozent. Das Bundesheer wurde heuer bereits zu 22 Assistenzeinsätzen angefordert und unterstützte die Waldbrandbekämpfung aus der Luft.

Bei der Anschaffung der vier Transportflugzeuge C-390 Millennium wurden für zwei Maschinen modulare Waldbrandbekämpfungssysteme (MAFFS – Modular Airborne Fire Fighting System) mit beauftragt. Die Installation des modularen Roll-On/Roll-Off-Systems erfolgt durch die Heckklappe und dauert etwa vier Stunden. Das Fassungsvermögen beträgt ca. 11.000 Liter Löschmittel, die bei Bedarf in vier Sekunden versprüht werden können. Dies erfolgt durch eine Sprühdüse, die anstelle der Seitentüre eingesetzt wird. Im Gegensatz zu einem dedizierten Löschflugzeug muss die C-390 landen, um mit Löschmittel betankt zu werden.

Die Lieferung der modularen Waldbrandbekämpfungssysteme wird gemeinsam mit den ersten beiden C-390 erfolgen und ist für 2028/2029 geplant.

FAQ zur Beschaffung der Embraer C-390 Millennium

<https://www.bundesheer.at/aktuelles/detail/faq-zur-beschaffung-des-transportflugzeuges-c-390>

HEERgehört #50 – Ultima Ratio: Wie laufen Rückholflüge aus Krisengebieten ab?



- Was unternimmt Österreich, um seine Bürgerinnen und Bürger aus Kriegs- und Krisengebieten zurückzuholen?
- Wie arbeiten Außenministerium, Jagdkommando und Austrian Airlines bei Rückholflügen zusammen?
- Welche anderen Möglichkeiten zur Rückholung gibt es, bevor zur Ultima Ratio, dem Rückholflug, gegriffen wird?
- Was kann man selbst tun, um im Ernstfall auch gerettet zu werden?

Sommerspecial: Ute Axmann spricht mit Karin Zettelmann vom Außenministerium, Stefanie Zugmann von Austrian Airlines und Christoph vom Jagdkommando. Sie erklären, wie ein Rückholflug abläuft, welche Herausforderungen es dabei gibt und was ihr selbst tun könnt, um im Krisenfall vorbereitet zu sein.

Link zum Podcast

<https://bundesheer.podigee.io/77-50-ultima-ratio-wie-laufen-ruckholfluge-aus-krisengebieten-ab>

Stets bereit #113 – Alarm in der Arktis – Podcast von GenMjr i.R. Herbert Bauer



Alarm in der Arktis bedeutet nicht, dass dort unmittelbar ein Krieg bevorsteht. Er bedeutet, dass ein seit Langem strategisch wichtiger Raum leichter zugänglich, wirtschaftlich begehrt und militärisch dichter besetzt wird.

Link zum Podcast

<https://stetsbereit.simplecast.com/episodes/113-alarm-in-der-arktis>

Russland will „zusätzliche Soldaten“ aus Nordkorea einsetzen – ObstdG Matthias Wasinger im ZIB-Interview



Die Lage im Krieg zwischen Russland und der Ukraine analysiert Matthias Wasinger, Oberst des Generalstabes: Warum es nach viereinhalb Jahren Krieg immer noch keine ausreichende Luftabwehr gegen die russischen Raketen gibt und was ballistische Raketen überhaupt sind, erklärt Wasinger im Studiogespräch. Außerdem will Russland Soldaten aus Nordkorea einsetzen.

Link zum Interview

<https://on.orf.at/video/14334662/16136080/matthias-wasinger-russland-will-zusaetzliche-soldaten-aus-nordkorea-einsetzen>

Iran knüpft Öffnung an klare Forderungen – Iran-Experte Walter Posch im Deutschlandfunk-Interview



Der Iran fordert für die Öffnung der Straße von Hormuz ein Ende der US-Angriffe, die Aufhebung von Sanktionen und Entschädigungen. Für Washington dürfte dies kaum annehmbar sein. Nahostexperte Walter Posch sieht dennoch Spielraum für Verhandlungen.

Link zum Interview

<https://www.deutschlandfunk.de/aktuelle-lage-im-iran-interview-mit-walter-posch-iran-experte-100.html>

Gewinnt der Iran den Krieg? – Iran-Experte Walter Posch im Podcast vom Falter



Die USA haben in den ersten Kriegswochen tausende ihrer hochmodernen Marschflugkörper und Raketen gegen Ziele im Iran und zur Verteidigung ihrer Verbündeten im Golf eingesetzt. Jetzt, fünf Monate nach Beginn des Krieges, leeren sich die Lager der Supermacht. Könnte der Iran, auch wenn er militärisch völlig unterlegen ist, trotzdem auf Dauer erfolgreich sein?

Link zum Podcast

<https://www.falter.at/podcasts/radio/20260813/gewinnt-der-iran-den-krieg>

Trump beißt sich am Iran die Zähne weiter aus – ObstdG Matthias Wasinger im Standard-Interview



An einem Tag ist die Straße von Hormuz geöffnet und ein Deal steht bevor. Kaum 24 Stunden später ist die Straße wieder unpassierbar und eine Eskalation steht bevor. Die Kommunikation in diesem Krieg ist, gelinde gesagt, verwirrend. Warum es aus dieser Eskalation so schwer einen Ausweg zu geben scheint und wie der aktuelle Stand der Dinge ist, erklärt ObstdG Matthias Wasinger.

Link zum Interview

<https://www.derstandard.at/story/3000000335443/trump-beisst-sich-am-iran-die-zaehne-weiter-aus>

Reisners Blick auf die Front „Es gibt Akteure, die die ganz große Eskalation wollen“



Wer steckt hinter dem versuchten Drohnen-Anschlag in Leipzig? Obst Markus Reisner nennt – bei aller Vorsicht – klar erkennbare Motive in Moskau. Russland könnte Deutschland eine Warnung senden wollen. Die Lage der Ukraine schätzt Reisner sehr kritisch ein.

Link zum Interview

<https://www.n-tv.de/politik/Es-gibt-Akteure-die-die-ganz-grosse-Eskalation-wollen-id31178494.html>

Eskalationsgefahr durch Angriffe auf Russland? „Das könnte eine rote Linie sein“ – ObstdG Markus Reisner im Welt-Interview



Trotz der jüngsten Erfolge der Ukraine verfügt Putin über einen Vorteil, den er zuletzt sogar ausbauen konnte. Im Interview analysiert der Militärexperte Oberst Reisner, welche Indizien dennoch auf eine Wende hindeuten – und was das für die Kriegsgefahr in Europa bedeutet.

Link zum Interview

<https://www.welt.de/politik/ausland/article6a7d6f73a87e8142c31ce837/militaerexperte-oberst-reisner-eskalationsgefahr-durch-angriffe-auf-russland-das-koennte-eine-rote-linie-sein.html>

Truppendienst aktuell: Wettrüsten der Algorithmen



Moderne Technologien vernetzen Waffensysteme, Sensoren, Plattformen und Entscheidungsträger in Echtzeit. Dadurch steigt das Tempo militärischer Operationen, während klassische Systeme ohne digitale Schnittstellen an Bedeutung verlieren. Besonders deutlich zeigt sich die Entwicklung bei der Luftverteidigung, bei Drohnen und Präzisionswaffen. KI wertet große Datenmengen aus, erkennt Muster und verkürzt die Zeit zwischen Aufklärung und Wirkung. Systeme wie „Gospel“ und „Lavender“ unterstützen die Zielauswahl und Datenfusion. Autonome oder teilautonome Plattformen können bereits Aufgaben übernehmen, die bisher Menschen vorbehalten waren.

Link zum Artikel:

<https://www.truppendienst.com/beitraege/2026/wettruesten-der-algorithmen-kuenstliche-intelligenz-im-militaer>

Termine

August

- 19. Mittwoch, 1500Uhr, Angelobung des ET 08/26 des MilKdo NÖ in Türnitz
- 22. Samstag, ganztägig, Tag der offenen Tür beim JgB12 in Amstetten, NÖ
- 27.–28. Do/Fr, Marc-Aurel-Marschtag, Benedek-Kaserne, Bruckneudorf, NÖ/B

September

- 08.–09. Di/Mi, Heeresmeisterschaft Geländelauf, Raum Mittelkärnten, Ktn
- 10. Donnerstag, 1530Uhr, 25. Wien Energie Business Run auf der Donauinsel, W
- 12. Samstag, Tag der offenen Tür JgB19 in der Montecucoli-Kaserne in Güssing, B
- 12. Samstag, Blaulichttag Wiener Neustadt bei der MilAk, NÖ
- 12. Samstag, 12. Graf-Starhemberg-Marsch der Offiziersgesellschaft WIEN von Tulln nach Wien (Anmeldung unter anmeldung-gsm@ogwien.at)
- 16.–17. Mi/Do, IKT-Sicherheitskonferenz im Designcenter in Linz, OÖ
- 17.–18. Do/Fr, Traditionstag MilKdo S in Hallein, Sbg
- 17. Donnerstag, 1900Uhr, 70 Jahre Militärmusik Salzburg – Jubiläums-Galakonzert, Sbg
(Karten (20€): <https://events.eventjet.at/.../jubilaemsgalakonzert-70.../>)
- 18. Freitag, 1400Uhr, Angelobung ET 09/26 MilKdo OÖ in Bad Leonfelden, OÖ
- 18. Freitag, 1500Uhr, Angelobung ET 09/26 FIFIATS in Ziersdorf, NÖ
- 19. Samstag, Tag des Sports Wien beim Heldenplatz, W
- 21.–25., Heeresmeisterschaft Orientierungslauf in Allentsteig, NÖ
- 22.–23., Absolventinnentreffen Unteroffiziere in der Schwarzenbergkaserne, Sbg
- POC: ADir Martina PABST
- 24. Donnerstag, Übung „Eastern Stronghold“ des AAB7, Südoststeiermark

- 24. 1530–2130Uhr, Donnerstag; Ausmusterung Jhg Major von Grabensprung, MilAk, NÖ
- 25. Freitag, 1300 Uhr, Tag der Leutnante 2026, MilAk, NÖ
- 25. Freitag, Angelobung ET 09/26 des StB6/6.GebBrig in Telfs, T
- 26. Samstag, Tag der offenen Tür JgB18 in St. Michael i.O., Stmk